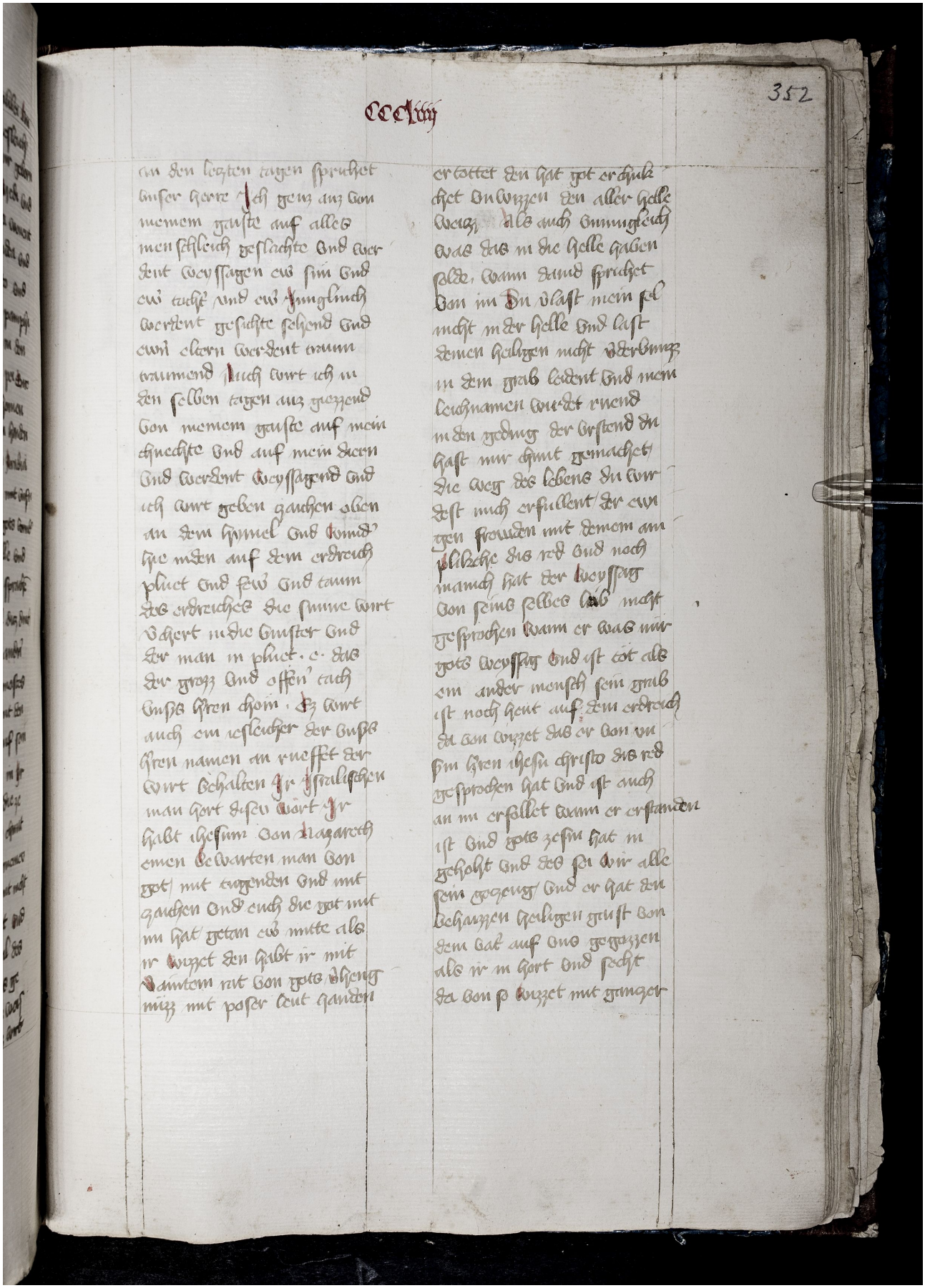
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an den letzten tagen sprichet
unser herre Ich geuz auz von
meinem geiste auf alles
menschleich geslachte und ewer
kint weyssagen ewr sun und
ewr tuchter und ewr junglinch
werdent gesichte sehend und
ewr elern werdent traum
traumend Auch wart ich in
den selben tagen auz gezzend
von meinem geiste auf mein
knechte und auf mein dern
und werdent weyssagend und
ich wart geben zaichen oben
an dem himel und tomd'
hie in den auf dem erdreich
pluet und few und taum
des erdreiches die sunne wart
vchert in die finster und
der man in pluet. c. die
der grozz und offen' tach
unsers herren chom. Es wart
auch ein iegleicher der unsers
herren namen an ruffet der
wart behalten Ir israliten
man hort diser wort Ir
habt ihesum von nazareth
einen helwarten man von
got mit tugenden und mit
zaichen und euch die got mit
im hat getan ewr mitte als
ir wizzet den habt ir mit
dantem rat von gotes ainsprach
mizz mit poser leut handen
ertottet den hat got erchuk
chet und wizzen den aller helle
weiz als auch ainigleich
was das in die helle gaben
solde. wann dauid sprichet
von im Du vlast mein sel
nicht in der helle und last
deinen heiligen nicht verwesen
in dem grab leident und mein
leichnamen werdt ruend
in den gedinc der erstend du
hast mir chunt gemachet
die wey des lebens du wer
dest mich erfullent der ewi
gen frouden mit deinem an
plizche das red und noch
mainch hat der weyssag
von seine selbes leib nicht
gesprochen wann er was nur
gotes weyssag und ist tot als
ein ander mensch sein grab
ist noch heut auf dem erdreich
da von wizzet das er von in
sun herren ihesu christo das red
gesprochen hat und ist auch
an im erfullet wann er erstanden
ist und gotes zesun hat in
gehalt und des sei wir alle
sein zeugen und er hat den
behaizzen heiligen geist von
dem vat auf uns gegozzen
als ir in hort und secht
da von p wizzet mit ginger